Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 32

Vereinsnachrichten: Sektions-Anzeigen = Avis des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

grande importance, d'une durée d'au moins un jour ou un jour et demi, il peut être accordé, dans des cas dûment motivés, une subvention aux frais de subsistance, conformément aux dispositions en vigueur. Je mentionne ceci, car nous avons déjà eu des demandes pour la subvention des frais de subsistance des participants lors d'examens finals, demandes que nous avons dû refuser par principe. Si je communique ces choses ici, c'est seulement pour orienter ceux de nos amis samaritains qui ne seraient pas au courant ou qui devraient avoir des idées erronées à ce sujet, dans le but de leur éviter des déceptions.

Le secrétaire général: *E. Hunziker.*

L'utilità del nostro giornale

Un'assennata comunicazione pervenutami da una nostra ottima monitrice m'induce a richiamare alla particolare attenzione dei nostri soci in genere, ed in ispecie dei presidenti delle Sezioni Samaritani e dei propri monitori, la necessità e l'utilità della lettura del periodico «*La Croce Rossa*».

Quella monitrice scrive, tra altro, quanto segue: «Leggo sul giornale ‚Croce Rossa' l'invito a tutti i monitori d'inviare le cartoline «informazioni personali per monitori». Io non so proprio di che si tratta ... et La prego di darmi schiarimenti in merito ...»

Evidentemente, il Comitato della Sezione cui appartiene quella ottima monitrice non deve aver letto la circolare Nr. 2/44 del 30 giugno 1944, diramata dal nostro Segretariato generale, così, come non ne sono state lette parecchie altre!! ....

La monitrice, leggendo il giornale, venne a sapere che il Comitato avrebbe dovuto farle pervenire *qualche cosa* che le concerneva, e che essa ignorava ... nulla avendo ricevuto!

Questo episodio — che, sgraziatamente, non costituisce un caso isolato — richiama alla mia mente la risposta che il nostro Segretario generale ebbe a dare ad un interpellante, in occasione dell'ultima assemblea dei Delegati tenutasi a Lucerna, e che conviene qui riprodurre, per quanto essa sia già apparsa su queste pagine nel Nr. 24 del 15 giugno scorso, nella ben elaborata relazione che il sullodato segretario dava sull'Assemblea stessa.

Alla interpellanza tendente ad ottenere dai presidenti delle Sezioni il richiamo all'ossequio dei propri doveri, il nostro Segretario generale rispondeva con fine umorismo:

«E' un ottimo presidente colui che si attiene a queste sole massime:

1. Leggere sempre, bene e subito, le comunicazioni che il Segretariato generale pubblica sul giornale ‚La Croce Rossa'.
2. Leggere pure, con non minore attenzione, le circolari provenienti da Olten.
3. Ossequiare, *entro i termini stabiliti*, tutto quanto si desidera mediante le istruzioni e le circolari che i presidenti sogliono ricevere.»

Non voglio, con questo richiamo, ledere menomamente la comprensibile suscettibilità dei presidenti delle mie amate Sezioni; ma se tutti leggessero queste righe con la voluta attenzione, scommetterei che qualcuno, sorridendo maliziosamente sotto i baffi, dovrà pur susurrarsi: il nostro segretario generale ha ragione! E. M.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. und Ortsgruppe Buchs. Sonntag, 13. August, Marsch mit Improvisationsübung im Jura. Besammlung 6.00 bei der Kettenbrücke. Spätestens 12.00 wieder zurück. Das Kantonsspital richtet folgenden Aufruf an unsere Samariterinnen: Die durch den Krieg in unserem Lande bedingten Verhältnisse beim Pflegepersonal haben in unserm Spital zu einer starken Belastung der Schwestern geführt. Diese Zustände haben sich bereits in einer vermehrten Erkrankungsziffer beim Pflegepersonal ausgewirkt. Da weitere ausgebildete Schwestern nicht vorhanden sind, richten wir einen Appell an die Samariterinnen, hier einzuspringen. Es ist dies für die Samariterinnen eine Gelegenheit, in ernster Zeit in der Krankenpflege tatkräftig mitzuhelfen und sich so im eigentlichen Beruf der Samariterin zu betätigen. Samariterinnen, die sich für diese aufopfernde Hilfeleistung bereit erklären, mögen sich bei der chirurgischen Abteilung des Kantonsspitals Aarau melden, wo über die Bedingungen Auskunft erteilt wird.

Affoltern a. A. S.-V. Sonntag, 20. Aug., Vereinsreise auf die Klevenalp. Abfahrt in Affoltern 5.30. Kosten Bahn und Schiff Fr. 9.15. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldungen bis 18. August an den Präsidenten. Auch Familienangehörige sind willkommen.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Unser verschobener Ausflug nach Braunwald-Oberblegisee findet Sonntag, 13. Aug., statt. Zusammenkunft: Samstag, 20.15, beim Tramhüsli Altstetten zur Besprechung. Wir nehmen an, dass alle bisher Angemeldeten am Ausflug teilnehmen werden. Neue Anmeldungen an G. Ruppli, Badenerstr. 786, Tel. 5 52 00. Werben Sie bei Ihren Bekannten für den am 21. August im Schulhaus «In der Ey» in Albisrieden beginnenden Samariterkurs.

Sanitätshaus **W. Höch-Widmer** Aarau
Aerzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien
Telephon 2 36 55 und 2 10 07
Ausrüstung von Krankenmobilien-Magazinen
Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

Basel, Eisenbahner. S.-V. Montag, 14. Aug., 20.00: Uebung in der Kiesgrube bei der Rennbahn Muttenz. Mit Tram 19.30 ab Barfüsserplatz bei jeder Witterung. Bitte gute Schuhe anziehen und Taschenlampe nicht vergessen.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Wir weisen nochmals auf unsere Feldübung hin, die Sonntag, 13. Aug., auf der Schauenburg stattfindet. Sammlung 8.15 auf dem Aeschenplatz. Abfahrt 8.21 ab Aeschenplatz mit dem 14er Tram nach Pratteln. Rucksackverpflegung. Bei schlechtem Wetter wird die Uebung um acht Tage verschoben. Auskunft gibt Tel. 11.

Basel, St. Johann. S.-V. Wiederaufnahme der Uebungen: Dienstag, 22. Aug., in der Aula des Pestalozzischulhauses.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Im August findet keine Uebung statt. Am 19./20. Aug. Bergtour aufs Stockhorn. Angehörige und Freunde sind willkommen. Näheres im Zirkular. Am 2. September Uebung in der Fabrik in Deisswil.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Zur Orientierung unserer Mitglieder geben wir hier das zweite Halbjahresprogramm bekannt: 17. Aug., Gasschutzübung; 19. Sept. Improvisationen; 24. Sept. Feldübung des S.-V. Bern; 17. Okt., Diagnosenkarten; 22. Nov., Erste Hilfe bei Wintersportunfällen; 9. Dez., Hauptversammlung. Denjenigen Mitgliedern, die noch nicht vier Uebungen besucht haben, ist damit Gelegenheit gegeben, ihrer Pflicht bis Ende des Jahres nachzukommen. Donnerstag, 17. Aug., findet unsere Gasschutzübung statt. Sie steht unter der Leitung unseres Präsidenten A. Schmidli. Wir treffen uns um 20.00 bei der Luftschutzkaserne Weissensteinstr./Schwarzenburgstr. Nachher gemeinsamer Abmarsch ins Steinhölzli. Wer eine Gasmaske besitzt, nimmt sie mit. Die Uebung verspricht interessant zu werden. Bei ausgesprochenem Regenwetter Uebung im Lokal, Monbijoustrasse 25.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 9. obligatorische Monatsübung: Dienstag, 15. Aug. Thema: Nachtübung — Fixationen. Sammlung 20.00 im Johannes-Kirchgemeindehaus.

Biel. S.-V. Bitte Sonntag, 20. August, für die von der städtischen Vereinigung organisierte Uebung zu reservieren. Weitere Auskunft folgt.

Bienne. S. d. S. Prière de réserver le dimanche, 20 août, pour l'exercice organisé par l'Association locale. Renseignements précis suivront.

Bolligen. S.-V. Uebung: Montag, 14. Aug., 20.00, im Schulhaus in Ittigen.

Brugg. S.-V. Uebung: Dienstag, 15. Aug., 20.00, im Stapferschulhaus.

Burgdorf. S.-V. Donnerstag, 24. Aug., 20.00, Monatsübung im Pestalozzischulhaus. Um allen Gelegenheit zu bieten, speziell denjenigen, die Samstagnachmittag arbeiten müssen, machen wir eine Eintagstour ins Blaue. Vorgesehen für den 3. oder 10. Sept. Weitere Meldungen folgen.

Eschenbach (St. G.) u. Umg. S.-V. Donnerstag, 17. August, 20.00, Uebung im Schulhaus Eschenbach. Wichtige Mitteilung betr. Feldübung in Uznach.

Flamatt-Neuenegg. S. V. Monatsübung: Freitag, 18. Aug., 20.00, im Schulhaus Flamatt.

Gottstatt. S.-V. Uebung: Mittwoch, 16. Aug., 20.00. Praktische Uebung im Freien.

Hinwil. S.-V. Nachtübung am 12. Aug. Abmarsch beim Friedhof um 20.00 bei jeder Witterung. Besammlung in Wernetshausen beim Schulhaus um 20.15. Dauer der Uebung 3—4 Std. Bei Regen nur Programmänderung. Bitte gutes Schuhwerk und ältere Kleider anziehen. Taschenlampen mitbringen.

Der Treffpunkt
der Geschäftswelt
und des reisenden
Publikums

Bahnhof-Buffet Bern

F. E. KRÄHENBÜHL-KAMMERMANN

Höngg. S.-V. Für folgende Veranstaltungen in Höngg benötigen wir Samariter und Samariterinnen für die Ausübung des Sanitätsdienstes: Sonntag, 20. Aug., von 7.00—11.00, Schweiz. Meisterschaft im Mannschaftsfahren. Durchführender Verein: Radfahrerverein Höngg. Hier benötigen wir etwa acht Samariter oder Samariterinnen. Sonntag, 20. event. 27. Aug., ganzer Tag: Kantonaler Kunstturnertag auf dem Sportplatz «Kappenbühl». Durchführender Verein: Turnverein Höngg. Hierzu benötigen wir ebenfalls eine Anzahl Samariter und Samariterinnen im Ablösungsdienst unter der Oberleitung von Dr. H. Gwalter. Wir hoffen, dass sich für diese Dienste genügend Interessenten freiwillig melden, damit wir von Aufgeboten absehen können. Auskunft und Anmeldung bei A. Schenkel, Ottenbergstrasse 5B, Tel. 8 94 88. Vergesst den anfangs September beginnenden Samariterkurs nicht. Helft alle mit, damit er zu einem vollen Erfolg werde. Nächste Uebung: Montag, 21. Aug., 20.00, im Schulhaus.

Kilchberg (Zch.). S.-V. Montag, 14. Aug., 20.00, Uebung im Strandbad, bei jeder Witterung. Bezug der bestellten Photos. Seien Sie bitte für den raschen Verkauf der Kalender besorgt. Jahresbeiträge sofort per Postcheck einzahlen. Patenkässeli.

Kirchberg (Bern). S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 16. Aug., 20.00, beim Pfarrhaus; bei Regenwetter im Sekundarschulhaus. Taschenlampen mitbringen.

Langnau-Gattikon. S.-V. Uebung: Montag, 14. Aug., 20.00, im Lokal. Für den überaus lehrreichen und interessanten Vortrag unseres Vereinsarztes Dr. Vannod über die verschiedenen Arten von Kampfgasen und deren Verheerungen danken wir nochmals aufs wärmste.

Lenzburg. S.-V. und Untergruppen. Betr. Patenschaften. Wir danken allen, dass sie wieder mitmachen und bitten immer prompt zu zahlen, damit keine Verzögerung in der Ablieferung des Geldes eintritt. Sonntag, 20. Aug.: Ganztägige Uebung auf der Gislifluh.

Lyss. S.-V. Der auf Donnerstag, 10. Aug., angesagte Flicknachmittag kann infolge Ausfluges des Konsumgenossenschaftlichen- und des Landfrauenvereins nicht stattfinden und wird um acht Tage verschoben, also auf Donnerstag, 17. Aug.

Meilen u. Umg. S.-V. Voranzeige: Sonntag, 27. Aug. oder 3. Sept., Ausflug auf Amdenerhöhe, via Weesen - Nesslau - Wattwil. Kosten ca. Fr. 5.— bei Rucksackverpflegung. Anmeldungen bis 25. Aug. resp. 1. Sept. an Frau Müller, Coiffeuse, Obermeilen, Tel. 92 72 92. Näheres später.

Neukirch-Egnach. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 15. Aug., 20.00, im Sekundarschulhaus.

Nidau. S.-V. Sonntag, 20. Aug., vormittags, findet die grosse Feldübung der Städtischen Samaritervereinigung in Bözingen statt (Areal der Ver. Drahtwerke). Besammlung unserer Mitglieder 6.15 auf der Schlossbrücke, um mit dem ersten Tram nach Bözingen zu fahren, woselbst um 6.30 die Einteilung stattfindet. Schluss der Uebung 11.30. Die Kassierin bittet um Einzahlung der ausstehenden Jahresbeiträge.

Oberdorf (Sol.). S.-V. Samstag, 12. Aug., Nachtübung. Sammlung beim Schulhaus. Abmarsch 20.00. Sportschuhe anziehen. Taschenlampen mitnehmen.

Oberglatt. S.-V. Freiwillige Uebung: Montag, 14. Aug., 20.15, im Schulhaus. Schwere Unglücksfälle.

Oberwinterthur. S.-V. Uebung: Mittwoch, 16. Aug., 20.00, in der Gemeindestube. Bitte, begleicht die Jahresbeiträge.

Oerlikon u. Umg. S.-V. Nächste obligatorische Monatsübung: Donnerstag, 10. Aug., 20.00, im Ligusterschulhaus, Oerlikon. Anschliessend einige wichtige Mitteilungen.

Rüti (Zch.). S.-V. Freiwillige Vereinsübung im Kindergarten: Donnerstag, 10. Aug., 20.00. (Wichtig, Vorbereitung für Feldübung). Möglichkeit vorhanden, Material zu kaufen. Denkt an das Patenkind!

Schaffhausen. S.-V. Wegen des Munotfestes Uebung Freitag, 18. Aug. (statt Donnerstag, 17. Aug.), im «Landhaus». Neue Uebungskarten.

Schlieren. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 15. Aug., 20.00, beim Schulhaus Grabenstrasse. Bei günstiger Witterung Uebung in Ober-Engstringen.

Sirnach. S.-V. Montag, 14. Aug., 20.00. Uebung im untern Schulhaus.

Solothurn. S.-V. Freiwillige Uebung: Montag, 14. Aug., 19.00, Städtische Badanstalt. Demonstration: Rettungsschwimmen — Wiederbelebung. Bei Vorweisung der Aktivmitgliedkarte freier Eintritt. Sonntag, 13. Aug., siehe unter S.-V. Zuchwil. Freundlichst eingeladen. Chasseral-Höhenwanderung auf unbestimmte Zeit verschoben. Sanitätsdienst Hornussertag Sonntag, 13. Aug. Mitarbeiter werden direkt aufgeboten. Verhinderte, bitte sofort dem Leiter, Hilfslehrer Weibel, Tel. 2 16 32, melden.

St. Gallen-Ost. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 14. Aug., im Schulhaus Krontal.

St. Gallen-West. S.-V. Patrouillen-Uebung mit der Sektion Herisau (für alle drei Gruppen obligatorisch, da die nächste Uebung ausfällt). Besammlung: Sonntag, 13. Aug., 13.00, im Restaurant zum «Gübsensee». Schreibpapier, Bleistift und Zündhölzer mitnehmen, eventuell auch Taschenlampe. Die Uebung wird bei einigermassen gutem Wetter durchgeführt. Im Zweifelsfalle gibt Tel. Nr. 11 ab 12.00 Auskunft. Sollte die Uebung infolge schlechten Wetters nicht durchgeführt werden, finden die Vereinsübungen statt: Dienstag, 15. Aug., 20.00, in den Schulhäusern Bruggen und Schönenwegen; Mittwoch, 16. Aug., im Schulhaus Grund Abtwil.

St. Georgen. S.-V. Wiederbeginn unserer Uebungen: Montag, 14. August, im Saale der «Mühleck»; Mitteilungen. Der Samariterkurs beginnt Montag, 21. August, im Saale der «Mühleck». Bitte werbt Kursteilnehmer. Anmeldungen für den Kurs an Frl. Helene Gschwend oder am ersten Kursabend. Kursgeld Fr. 6.—, für Aktivmitglieder Fr. 4.—.

Oberes Suhrental. S.-V. Sonntag, 13. Aug., wird in Staffelbach eine Uebung mit der Ortswehr durchgeführt, die für die Mitglieder des S.-V. obligatorisch ist. Beginn der Uebung 13.30 beim Schulhaus Staffelbach. Abmarsch der Schöftler bei der Schreinerei Fäs 13.00.

Thalwil. S.-V. Mit dieser Nummer erhalten diejenigen, welche im Anschluss an den Samariterkurs unserm Verein als Aktiv beigetreten sind, «Das Rote Kreuz». Wir heissen Sie alle freundlich willkommen und bitten Sie höfl., nebst dem übrigen Inhalt der Zeitung, auch die Anzeigen unter Thalwil S.-V. zu beachten, denn unsere Anlässe, Uebungen etc. werden alle hier angezeigt.

Turgi u. Umg. S.-V. Der Ausflug auf die Barmelweid, der auf den 13. Aug. festgesetzt wurde, muss Umstände halber auf den 20. Aug. verschoben werden. Programm wird jedem Mitglied zugestellt. Familienmitglieder sind herzl. willkommen.

Wald (Zch.). S.-V. Nächste Uebung: Montag, 14. Aug., 20.00, im «Schlipf». Vorbereitungen für Alarmübung.

Windisch. S.-V. Freitag, 11. Aug., 20.15, im Schulhaus, Vereinszimmer: Reisebesprechung. Es sollen unbedingt alle Reiseteilnehmer zur Säntistour erscheinen. Das Reisegeld kann entrichtet werden, ca. Fr. 20.—. Uebung für Gruppe Mülligen: Mittwoch, 16. Aug., im Schulhaus Mülligen.

Sämtliche **Medizinalwässer**
Tafelwässer
immer frisch and vorteilhaft

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG., Bern
Chutzenstrasse 8 Telephon 5 11 91

Wynau. S.-V. Uebung: Montag, 14. Aug., 20.00, im neuen Schulhaus. Anschliessend Film über «Gebirgsübungen».

Winterthur-Stadt. S.-V. Wir machen Dienstag, 15. Aug., einen freiwilligen Abendbummel Richtung Weinbergstrasse, Köpfli, nach dem Schwimmbad Wolfensberg. Wer Lust und Freude hat, ist dazu freundlichst eingeladen. Besammlung 20.00 bei jeder Witterung beim Dreispitz Schaffhauser-Lindstrasse. Wir bitten die Mitglieder, ausstehende Jahresbeiträge (Fr. 5.50) bis anfangs September auf unser Postcheckkonto VIIIb 1669 gefl. einzahlen zu wollen. Nach diesem Datum erfolgt Einzug per Nachnahme unter Zuschlag der Portospesen. Wer sich diese ersparen will, beachte den Wunsch der Quästorin.

Zuchwil. S.-V. Sonntag, 13. Aug.: Höhenwanderung 2. Jurakette, ca. sechs Stunden. Abfahrt 5.15 nach Gänsbrunnen. Morgenessen auf Malsenberg möglich, wenn angemeldet. Schöne, den meisten noch unbekannte Wanderung bis Oberberg ob Balsthal. Hier Mittagssuppe. Nachmittags: Feldübung. Rückfahrt ab Balsthal 18.38. Kollektivbillett Fr. 2.15 oder 2.55, je nach Beteiligung. Anmeldung bis Freitagabend an Frau Frigerio, Pisoniweg 321, oder Tel. 2 17 77, auch ob Morgenessen und Suppe gewünscht wird. Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft Tel. 11.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Altdorf. S.-V. *Feldübung.* Bei schönstem Wetter wurde am 2. Juli die kantonale Feldübung abgehalten, die den heutigen Verhältnissen angepasst war. Um 13.00 begrüsste Vizepräsident Kottmann die auf dem Turnhalleplatz versammelten Sektionen (175 Samariter und Samariterinnen) und vor allem Dr. med. Muheim, Chefarzt vom Kantonsspital, als Experte vom Schweiz. Roten Kreuz, Alb. Kraft, Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, ferner Gemeindepräsident Schilling und Gemeinderat Spiller. Luftschutzkommandant Camenzind, dem für die Leitung der Uebung spezieller Dank gebührt, gab hierauf Kenntnis von der Supposition der Uebung: Altdorf wird von Flugzeugen in zwei Angriffswellen bombardiert. Erste Welle Richtung von Brunnen mit unbestimmter Anzahl Bomber, Zielraum MFA und SDG, Abwurf von flüchtigen und sesshaften Kampfstoffen. Schadenraum Kapuzinerkloster und Umgebung. Zweite Angriffswelle vom Schächental her, 12 Bomber. Zielraum ebenfalls SDG und MFA, Abwurf von Brand- und Brisanzbomben. Schadenraum Vogelsang, Fremdenspital und Bahnhofstrasse. Die Samariter und Samariterinnen, die in einen Bergungstrupp und eine Transportmannschaft eingeteilt waren, machten sich sofort nach Schadenmeldung an ihre Arbeit, um möglichst rasche Hilfe zu leisten. Die Verletzten trugen Etiketten mit Kennzeichnung der Verwundung. Sie wurden nach der ersten Hilfeleistung in die Sanitätshilfsstellen (Luftschutzkeller und das eigens eingerichtete Notspital in der Turnhalle) gebracht, wo ihrer Verpflegung und weitere Behandlung wartete. Um 16.00 war Kritik der Uebung und zugleich Besichtigung der Sanitätshilfsstelle. Dr. Muheim wies auf die wichtige Aufgabe des Samariters hin und stellte die Parole auf: Schauen, denken und handeln, damit nicht nur durch unüberlegte Taten noch grösserer Schaden entsteht. Kantonalpräsident Meinerzhagen fand ein warmes Dankeswort für die geleistete Arbeit und verlas einen telegraphischen Gruss von unserem Präsidenten, Dr. Karl Gisler, der dienstlich abwesend war. A. Kraft sprach im Namen des SSB und erklärte, dass im allgemeinen gute Arbeit geleistet wurde, wenn auch dieser oder jener kleine Fehler behoben werden müsse. Dr. Muheim dankte für die Ehre der Vertretung des Schweiz. Roten Kreuzes und wies speziell auf den Wert der Uebung hin. Die Wirklichkeit werde aber noch viel schwerer und härter sein, und es brauche eine grosse seelische Kraft und viel Mut, um die Aufgaben eines echten Samariters zu erfüllen. Samaritergeist ist echt schweizerischer Geist, und dieser Geist ist für die junge Generation hohe Pflicht und Bannerträger in eine neue Zeit. Ein Stündchen frohen Zusammenseins bildete den Abschluss dieser Tagung. Hoffen wir, dass das Beispiel vom barmherzigen Samariter, das uns Dr. Muheim so eindringlich in Erinnerung brachte, Begeisterung auslöse und bei jedem zur Tatsache werde.

Zürcher Oberland, Samariter - Hilfslehrerverband. *Kantonale Hilfslehrerübung vom 25. Juli in Meilen.* — Dank der freundlichen Einladung des S.-V. Meilen konnten wir unsere Tagung im Bezirkshauptort abhalten. Präsident J. Kümmin hiess uns nach längerem Unterbruch (Krankheit) zu dieser Tagung willkommen. Sein Gruss galt besonders Oberstlt. Frey, Meilen, Experte des Schweiz. Roten Kreuzes, H. Jucker, Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, H. Schöpfer, Gemeindepräsident, Prof. Dr. Flück, Tagesreferent, sowie weiteren Gästen. Ueber 30 Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer waren anwesend. Etliche hatten sich entschuldigt. Wo mögen die andern gewesen sein? Zu Beginn ergriff Prof. Dr. Flück das Wort zur theoretischen Einführung in das Thema: Kriegsseuchenbekämpfung. Der Redner machte uns durch klare und instruktive Ausführungen mit den durch den Krieg bedingten Seuchen bekannt, wie Grippe, Flecktyphus, Cholera etc.. Die Ursachen dieser Epidemien seien durchwegs der schlechteren Ernährung der Menschen, sowie der mangelhaften Körperhygiene zuzuschreiben. Bekanntlich werden durch den Krieg sehr oft grosse Volksteile heimatlos. Durch den Strom der Flüchtlinge, die in unserem Land Schutz suchen, ist die Einschleppungsgefahr von Krankheiten aller Art sehr zu befürchten, auch durch das Mitbringen von Ungeziefer. In solchen Fällen muss die Desinfektion gerade nach dem Grenzübertritt einsetzen. Diese besteht in erster Linie in der Entfernung der ungewünschten Tierlein und in der gründlichen Körperreinigung. Prof. Dr. Flück erwähnte die verschiedenen Arten der Desinfektion, auf physikalischem und chemischem Wege. Dieses Referat, das mit vielen erlebten praktischen Beispielen begleitet war, dauerte zirka eine Stunde. Anschliessend wurde sofort mit der praktischen Arbeit begonnen. Nach kurzer Zeit waren die Kellerräume im Primarschulhaus zur Desinfektionsstelle hergerichtet, und die ersten Patienten wurden zur Behandlung eingeliefert. An der Aufnahmestelle wurde nach den Personalien gefragt. Jeder Patient erhielt eine Nummer; die gleiche Nummer erhielt der Kleidersack mit den infizierten Kleidungsstücken. Nach dem Entkleidungsraum kamen die Patienten in den Douchenraum. Gut getrocknet und in Tücher gehüllt, wurden sie dann dem Krankenzimmer übergeben. Die Mittagspause wurde zur Erledigung folgender Geschäfte benutzt: Kenntnisnahme der eingegangenen Entschuldigungen und Festsetzung der Hauptversammlung auf Sonntag, 20. August in Uster. Um Zeit zu sparen wurde das Protokoll der letzten Tagung nicht verlesen. Unserem kranken Kameraden und Vizepräsidenten wurde ein Blumengruss nach Uznach ins Spital geschickt. Am Nachmittag wurden wir mit der laufenden Desinfektion anhand von praktischen Arbeiten vertraut gemacht. Anschliessend folgte die Schlussdesinfektion des abgedichteten Raumes. Mittels des bekannten Flüggeapparates wurde Formalin verdampft. Es wurde ferner gezeigt, wie auch ohne Apparat mit Formalin und Kaliumpermanganat ein desinfizierender Dampf erzeugt werden kann. Zum Schluss erfolgte die Kritik. Experten und Gäste sprachen der Leitung, sowie den Ausführenden für ihre rasche und gute Arbeit den wärmsten Dank aus.

Totentafel

Freiburg. S.-V. Sie war nie Greisin geworden, unsere von Zug gebürtige, 70jährige Frl. *Marie Stoecklin*, die seit 1902 unserem Samariterverein als Aktivmitglied angehörte. Im letzten Weltkrieg hatte Marie Stoecklin unsere kranken Wehrmänner und in den Novembertagen 1918 die Grippekranken als tüchtige Samariterin mit bewundernswürdiger Hingabe gepflegt. Sie, die allein durchs Leben ging, wollte nicht, dass andere litten. Und als sie älter und es um sie stiller wurde, tat sie Gutes im Verborgenen und schneiderte in langen Abendstunden für die Kinderhilfe Kleidchen und Wäsche zurecht. Am 22. Juli standen einige Freunde am Grabe der Einsamgewordenen, aber ihre Heimat leuchtete im wunderbaren Kleid eines fruchtbaren Sommertages in ihre Gruft hinein, als wollte sie einer braven Schweizerin herzlich danken. Möge ihr edler Geist der vornehmen Nächstenliebe unserm Samariterverein Wegweiser sein. Marie Stoecklin, wir danken dir! P. H.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169